

Wirtschaftliche Folgen des Klimawandels

Kosten für Begrenzung der globalen Erwärmung sind geringer als die Schadenskosten¹

Es gibt drei verschiedene Arten von Kosten, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel entstehen. Zum einen sind das **Schadenskosten** durch direkte Schäden an Immobilien oder Infrastruktur.² Zum anderen sind das **Anpassungskosten** zum Bau von Dämmen oder Rückhaltebecken,³ um die Menschen vor Klimawandelfolgen zu schützen. Schließlich gibt es **Vermeidungskosten**, die zum Beispiel durch den Umstieg auf erneuerbare Energien entstehen.⁴

In der Vergangenheit haben Bund und Länder in Folge von Extremwetterern:

- Mehr als **300 Millionen Euro Soforthilfen an Landwirte als Folge des Dürresommers 2018** ausgezahlt;
- 2019 waren es **800 Millionen für die Forstwirtschaft**;
- zur Bekämpfung von Waldbränden schaffte Mecklenburg-Vorpommern **Feuerwehrtechnik für 50 Millionen** an;
- und hat seit 1991 rund **450 Millionen in den Küstenschutz** investiert;
- **Orkan „Sabine“ 2020 kostete bundesweit 675 Millionen Euro**;
- ein **Hochwasser an der Elbe 2003 verursachte Schäden von mehr als 12 Millionen Euro**.⁵

Konkrete Wirtschaftsschäden durch den Klimawandel entstehen durch mehr Hitzetage, denn Temperaturen über 40 Grad werden in den deutschen Sommern um 2050 regelmäßig dazugehören.⁶ **Mehr Hitzetage bedeuten mehr unproduktive Tage, bedeutet weniger BIP.** Mehr extreme Hitze hat außerdem Störungen in der Wirtschaft durch unregelmäßigen Lieferverkehr und Wasserknappheit und den damit einhergehenden Kühlverlust zur Folge.⁷ Durch erhöhte Hochwassergefahr werden Gebäudeversicherungen immer teurer und die Gebiete in denen versichert wird immer kleiner.

¹ David Nelles und Christian Serrer: *Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel*

² David Nelles und Christian Serrer: *Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel*

³ David Nelles und Christian Serrer: *Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel*

⁴ David Nelles und Christian Serrer: *Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel*

⁵ Toralf Staud und Nick Reimer (2021) *Deutschland 2050*

⁶ Cornelia Meyer (2021) *Globale Erwärmung: Warum Deutschland schon 2050 nicht mehr das Land sein wird, das ihr kennt* <https://www.businessinsider.de/wissenschaft/natur/klimawandel-warum-deutschland-2050-ein-anderes-land-sein-wird/>

⁷ Toralf Staud und Nick Reimer (2021) *Deutschland 2050*

Prognosen für die genauen Gesamtkosten des Klimawandels gibt es kaum, da die Berechnung sehr komplex ist. Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) schätzte **die Folgen für die deutsche Wirtschaft durch den Klimawandel bis 2050 auf 800 Milliarden Euro**.⁸ Mit einberechnet wurden Ernteverluste, Schäden durch Waldbrände, sinkende Arbeitsproduktivität und Drosselung von Großkraftwerken durch Kühlwassermangel.⁹ Für Bayern und Baden-Württemberg wird es am teuersten, die ärmeren Bundesländer (wie Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Bremen oder Brandenburg) trifft es aber, gemessen an der Wirtschaftskraft, härter.¹⁰

Ganz allgemein formuliert wird es durch den Klimawandel „ein dauerndes Hin und Her aus Rezessionen und Boomphasen, Preisexplosionen und -einbrüchen – ein Cocktail also wie aus der konjunkturpolitischen Giftküche“ geben.¹¹ Weitere Folgen sind demnach **Lebensmittelengpässen, Energiepreisexplosionen und Lieferkettenproblemen** – „da braucht es die anderen Krisen wie etwa die Verdopplung der bewaffneten Konflikte in aller Welt seit 2010 gar nicht mehr“.¹²

Klar ist: „Der Staat wird nicht alle Härten finanziell abfedern können, ohne sich eine Schuldenlast aufzubürden, die dann ihrerseits die nächste Krise auslösen könnte.“ (Claus Hulverscheidt, SZ) → **Wenn jetzt nicht oder zu wenig fürs Klima gehandelt wird (um die Schuldenbremse einzuhalten), dann wird die zukünftige Schuldenlast noch viel höher.**

⁸ DIW Wochenbericht 11/2007 und 12-13/2008

⁹ Toralf Staud und Nick Reimer (2021) *Deutschland 2050*

¹⁰ Toralf Staud und Nick Reimer (2021) *Deutschland 2050*

¹¹ Claus Hulverscheidt (2022) *Der Weltwirtschaft droht ein Jahrzehnt des Chaos* <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/konjunktur-inflation-weltwirtschaft-notenbanken-1.5652034>

¹² Claus Hulverscheidt (2022) *Der Weltwirtschaft droht ein Jahrzehnt des Chaos* <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/konjunktur-inflation-weltwirtschaft-notenbanken-1.5652034>